

Was bedeutet ERP?

ERP (engl. Enterprise Resource Planning – Ressourcenplanung im Unternehmen)

Die Absicht, die vorhandenen Ressourcen eines Unternehmens effizient zu steuern. Das bedeutet, dass ein ERP-System alle firmeninternen Abläufe an einem zentralen Ort bündelt, die Daten des Unternehmens zentral verwaltet und somit die Geschäftsprozesse optimiert.

Funktionen des ERP-Systems:

- Informationsfluss aufrechterhalten;
- Arbeitsabläufe dokumentieren;
- die Daten in Echtzeit darstellen;
- Relevante Informationen unter einen Hut bringen;
- Überblick geben; u.v.m.

VORTEILE

- Einfache und automatisierte Steuerung von Daten;
- Schneller Austausch von Daten und Informationen;
- kurze Reaktionszeit bei Anfragen und Ausschreibungen;
- Identifikation von Marktveränderungen und ihre Prognose;
- Transparenz und gleicher Informationsstand für alle MitarbeiterInnen;
- Datensicherheit;
- Vernetzung des gesamten Unternehmens.

Beispiele von ERP-Systemen

- ❖ Customer Relationship Management (CRM) für die Kundenintegration
- ❖ Supply Chain Management (SCM) für die Lieferantenintegration
- ❖ Controlling für Qualitätssicherung
- ❖ Systeme für Finanzbuchhaltung
- ❖ u.s.w.

Software-Beispiele:

- [SAP](#)
- [ecadia](#)